Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Senioren und Soziales am Mittwoch, dem 18. September 2013, um 17:00 Uhr im Neubau des Betriebs- und Sanitärgebäudes des kommunalen Friedhofes, Friedhofsallee 17-19, Büdelsdorf

Anwesend:

Ausschussvorsitzender: Stadtvertreter Günther Stühmer

Weitere Ausschussmitglieder: Stadtvertreter Axel Diehl
Stadtvertreterin Elsbeth Prange
Bürgerliches Mitglied Lara Tinsen
Stadtvertreter Michael Huep
Stadtvertreter Hartmut Steins

Protokollführer: Herr Käselau

Nicht anwesende, nicht vertretene Ausschussmitglieder: Christiane Reuter

Andere Anwesende: Bürgermeister Hein
Peter Schwedt
Frau Marlene Kolnisko (Seniorenbeirat)
Herr Hartmut Doritz
Herr Mark Bsdenga

Nach § 22 GO ausgeschlossene Teilnehmerinnen oder Teilnehmer: --

Zuhörerinnen und Zuhörer:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales beschlussfähig ist.

Die Einladung und die Sitzungsvorlage sind den Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugegangen. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 15.05.2013
3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen
4. Vorläufiges Ergebnis der Neubaukosten des Verwaltungs- und Betriebsgebäudes auf dem kommunalen Friedhof, Planungen zur Nutzung der alten Gebäudekörper
5. Fortschreibung Feuerwehrbedarfsplan
6. Berichte
 - 6.1 Seniorenbericht 2012/2013
 - 6.2 Sozialbericht 2012/2013
7. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Seniorenwohnanlage am Park
8. Informationen
9. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Von den anwesenden Ausschussmitgliedern werden keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO mitgeteilt.

2. Entscheidungen über die Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 15.05.2013

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift werden nicht erhoben.

3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen

Einwohnerinnen und Einwohner stellen keine Anfragen, machen keine Vorschläge und geben keine Anregungen.

4. Vorläufiges Ergebnis der Neubaukosten des Verwaltungs- und Betriebsgebäudes auf dem kommunalen Friedhof, Planungen zur Nutzung der alten Gebäudekörper

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Verwaltung erläutert anhand einer neuen Kostenaufstellung die aktuell vorliegenden Zahlen. Da noch Restarbeiten vorzunehmen sind und nicht alle Abrechnungen eingegangen sind, könnte es zu einer geringfügigen Überschreitung des Haushaltsansatzes kommen.

Verzögerungen gibt es bei der Fertigstellung des Lärmschutzzaunes, eine Nachfrist wurde der ausführenden Firma eingeräumt.

Zu klären ist noch die weitere Nutzung der Altgebäude. Eventuell anfallende Abrisskosten sowie der 2. Bauabschnitt des Verwaltungs- und Betriebsgebäudes (Fahrzeughalle) sollen in der Haushaltsplanung 2014 berücksichtigt werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Fortschreibung Feuerwehrbedarfsplan

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Verwaltung erläutert für die neu hinzugekommenen Ausschussmitglieder den Sinn und Zweck des Feuerwehrbedarfsplanes, der dem Träger der Feuerwehr sowie der Wehrführung als Arbeits- und Planungsgrundlage bzw. Entscheidungshilfe dient. Eine erste Überarbeitung des 2011 fertiggestellten Bedarfsplanes wird zum 01.05.2014 erfolgen.

Stadtvertreter Huep erkundigt sich nach Möglichkeiten der Kostenreduzierung durch Kooperation mit benachbarten Wehren.

Die Verwaltung berichtet, dass Kooperation grundsätzlich möglich sind und zum Teil auch bereits erfolgen (z. B. bei der Ausbildung und bei übergemeindlicher Sicherstellung des Brandschutzes).

Bei der Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten und Brandschutzbekleidung ist es bisher jedoch zu keiner Kooperation gekommen. In der Vergangenheit wurde mehrfach der Versuch einer Zusammenarbeit bei der Beschaffung unternommen, es zeigte sich jedoch, dass zwischen den Wehren keine Einigung über Art und Ausführung der anzuschaffenden Gerätschaften erzielt werden konnte. Auch gibt es keine interkommunal abgestimmte Bedarfsplanung, z. B. für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen. Hierdurch ließen sich möglicherweise günstigere Beschaffungspreise am Markt erzielen. Darüber hinaus gäbe es für die Städte Rendsburg und Büdelsdorf vermutlich kein Einsparungspotential, da von den dort vorgehaltenen Fuhrparks und den vorhandenen Gerätschaften in erster Linie kleinere Wehren profitieren würden. Umgekehrt wäre dieses nur schwer vorstellbar.

Eine gemeinsame Personalplanung der Wehren findet nicht statt. Hierfür müsste eine Zusammenlegung einzelner Wehren, z. B. zu Ortswehren, erfolgen, was zumindest zur Zeit jedoch kein Thema ist. Es gibt seit einiger Zeit jedoch die Möglichkeit einer Doppelmitgliedschaft, um z. B. am auswärtigen Arbeitsort die Tagesbereitschaft der dortigen Wehr zu unterstützen. Hiervon wird auch Gebrauch gemacht.

6. Berichte

6.1 Seniorenbericht 2012/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.2 Sozialbericht 2012/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Stadtvertreterin Prange erkundigt sich, ob es Probleme bei der Unterbringung der zugewiesenen Asylbewerber gibt. Die Verwaltung teilt mit, dass die Unterkunft in der Usedomstraße vorwiegend für die Unterbringung von obdachlos gewordenen Personen vorgesehen ist. Für die Unterbringung von weiteren Asylbewerber wurde eine Wohnung in der Sportallee dauerhaft angemietet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Seniorenwohnanlage am Park

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. Informationen

Herr Summek stellt ein neues Hinweisschild (Fahrradfahren verboten; Hunde sind anzuleinen usw.) vor, das auf dem Friedhof aufgestellt werden soll.

9. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

Der Ausschussvorsitzende Stühmer merkt an, dass trotz Vorhalten der Plakattafeln in der Hollerstraße noch viele Werbeschilder z.B. an den Laternen auf der Zuwegung zum REWE-Parkplatz oder auch auf dem LIDL-Parkplatz angebracht sind.

Die Verwaltung erläutert, dass es sich hier um Privatgelände handelt und die Stadt Büdelsdorf keine ordnungsrechtlichen Maßnahmen ergreifen kann.

Von den Ausschussmitgliedern werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Ende der Sitzung: 18.00 Uhr

gez. Stühmer

gez. Käselau

Ausschussvorsitzender

Protokollführer